

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling, Sylvia Bruns, Jörg Bode und Dr. Marco Genthe (FDP)

**Nachfragen zur Unterrichtung über den aktuellen Sachstand hinsichtlich eines unter Polizeischutz stehenden montenegrinischen Patienten in der MHH**

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling, Sylvia Bruns, Jörg Bode und Dr. Marco Genthe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 28.02.2020

Am 24.02.2020 unterrichtete die Landesregierung in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Inneres und Sport und des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur über die aktuelle Sachlage hinsichtlich des montenegrinischen Patienten Igor K. in der MHH.

Die Wochenzeitung *Zeit* veröffentlicht in ihrer Ausgabe vom 27.02.2020 einen Artikel mit dem Titel „Ein mutmaßlicher Mafia-Pate aus Montenegro wird in Hannover operiert. 2 456 Polizisten sind im Einsatz“. Hierin rekonstruieren die Autoren den zeitlichen Ablauf der Ereignisse. (<https://www.zeit.de/2020/10/igor-k-mafia-clan-hannover-uni-klinik>)

1. Im Mitteilungsschreiben der MHH äußert Prof. Krettek: „Ich habe am 2. Februar per Mail eine Anfrage aus einer Klinik in Montenegro erhalten“. In der Unterrichtung der Ausschüsse hieß es, der Erstkontakt sei am 03.02.2020 per Mail um 13:25 Uhr erfolgt.

Wie kommt es zur Differenz in den Angaben in dem MHH-internen Schreiben mehrerer Professoren „News 18.02.2020 Stellungnahme zu montenegrinischem Patienten“ und den Aussagen in der Unterrichtung, was das Datum des Erstkontaktes angeht?

2. Über den Ablauf der Ankunft des Patienten in der Notaufnahme der MHH wurde in der Ausschussunterrichtung ausgeführt, dass ein diensthabender Arzt der Notaufnahme über die Notrufnummer 110 Kontakt zur Polizei aufgenommen hat. Die Polizei hat dargestellt, dass der Eindruck entstand, dass dieser Arzt nicht über den Hintergrund des Patienten im Bilde war. Stattdessen war er durch den Begleitarzt über die Sicherheitsvorkehrungen in Montenegro informiert worden.

Im Artikel in der *Zeit* am 27.02.2020 wird dagegen über die Ankunft in der Notaufnahme die Aussage getroffen: „Dort warten Krettek und seine Kollegen.“

Wer war in der Notaufnahme zum Zeitpunkt der Ankunft des montenegrinischen Patienten anwesend?

3. Ab wann war Prof. Krettek darüber informiert, dass der Patient auf dem Wege / in Langenhagen gelandet / auf dem Weg in die MHH / angekommen in der Notaufnahme war?
4. Im Artikel der *Zeit* wird weiter ausgeführt, dass die MHH zweimal im Monat Schussverletzungen behandle. Als Patienten wird unter anderem auf „Opfer von Schießereien vor allem aus Saudi-Arabien und den Balkanstaaten“ verwiesen.

Kann die Landesregierung ausschließen, dass in diesen Fällen die Sicherheit der Mitarbeiter, Patienten und Besucher der MHH gefährdet waren und werden?

5. Die Autoren des Artikels der *Zeit* schreiben, Prof. Krettek habe sich für „Igor K.s Verletzungen interessiert, nicht für Igor K.s Geld“. Handelte es sich bei Igor K. um einen Privatpatienten von Prof. Krettek?
6. Im Artikel der *Zeit* wird geschildert, dass die Polizei darum bittet, den Patienten zu anonymisieren. „Kretteks Kollegen tauschen das Bändchen an Igor K.s Handgelenk gegen ein neues aus - eines mit fiktivem Namen.“ Im erwähnten internen Info-Brief der MHH führt Prof. Krettek

auch aus: „Der Hinweis der Polizei, eine Anonymisierung durchzuführen, wurde umgehend von uns umgesetzt.“

In der Unterrichtung am 24.02.2020 wurde dagegen berichtet, dass die Anonymisierung nicht sofort erfolgt sei, sondern erst am 10.02.2020.

Wann und in welcher Form ist die Anonymisierung erfolgt?

7. Weiter heißt es im *Zeit*-Artikel: „Zur Bewachung schickt die Polizei zunächst zwei Beamte“. In der Unterrichtung wurde erst ab dem 08.02.2020 auf Anwesenheit der Polizei verwiesen - zunächst zur Feststellung der Identität des Patienten.

Ab wann erfolgte die Bewachung des Patienten, und wie viele Polizisten waren an welchem Tag seiner Anwesenheit in der MHH im Einsatz (bitte für jeden Tag einzeln angeben)?

8. Laut *Zeit*-Artikel wird zu Prof. Krettek angegeben, „er sei sich bis heute nicht sicher, ob wirklich der Angehörige eines Mafia-Clans auf seinem OP-Tisch lag.“

Wann war die Identität des Patienten (zu deren Feststellung laut Unterrichtung LKA, BKA und Interpol angefragt wurden) eindeutig geklärt?

9. Im *Zeit*-Artikel wird angesichts der zunehmenden Anwesenheit der Polizei in den Tagen nach der Aufnahme des Patienten Igor K. ein Oberarzt mit den Worten zitiert: „Ich dachte, es sei eine Übung.“

In welcher Form hat die MHH ihre Mitarbeiter und Patienten über Grund und Anlass der Maßnahme unterrichtet?

10. Wann wurde der Vorstand/das Präsidium der MHH über die Anwesenheit des Patienten informiert?
11. Wie war/waren der Kontakt/die Absprachen zwischen MHH und den Sicherheitsbehörden organisiert?
12. Wer war in der MHH dafür zuständig?